

Informationen zur Preisgestaltung der Bildungswerkangebote



Für die Familienkurse der JG gibt es den Familienpreis. Dieser ist für jede Familie (zwei Erwachsene plus Kinder) gleich, unabhängig von der Anzahl der Kinder. So möchten wir gerade kinderreichen Familien eine Beteiligung ohne Mehrkosten ermöglichen. Der Familienpreis ist möglich, weil die JG diese Kurse aus eigenen Mitteln bezuschusst.

Kurse für Erwachsene werden kostendeckend kalkuliert. Dadurch können unterschiedliche Preise bei gleicher Seminardauer entstehen, weil die Tagessätze in den Häusern unterschiedlich sind.

Weiterhin gilt:

- Alleinerziehende zahlen 50% des Grundbetrags.
- Alleinreisende Erwachsene mit Kindern zahlen 75% des Grundbetrags.
- Nicht-Mitglieder zahlen etwa ein Drittel mehr als der Grundbetrag.

Für unsere Angebote in 2024 müssen wir eine Anhebung der Teilnahmebeiträge vornehmen. Der Grund: Die Häuser, in denen wir unsere Kursangebote durchführen, haben mit höheren Energie- und Beschaffungskosten zu kämpfen und passen daher ihre Preise an.

Die Junge Gemeinschaft möchte allen interessierten Familien, insbesondere den Mitgliedsfamilien, die Kursarbeit ermöglichen, sodass niemand aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln aus der Gemeinschaft ausgeschlossen wird. Auf Anfrage im Diözesanbüro kann jederzeit über die Kurskosten gesprochen und für alle ein finanzierbarer Weg gefunden werden. Eine Reduzierung der Kursbeiträge um 25% ist immer möglich – spricht uns einfach an.

Preisgestaltungsmöglichkeiten für JG-Mitgliedsfamilien

Da wir bei den Kursangeboten für Familien die steigenden Kosten nur anteilig über höhere Teilnahmebeiträge auffangen, möchten wir auch in diesem Jahr die JG-Familien, die mehr finanzielle Möglichkeiten haben, um eine freiwillige Erhöhung der Kurskosten bitten.

In der Spalte für die Kurskosten für JG-Mitgliedsfamilien findet ihr eine Preisspanne, in deren Rahmen der Teilnahmebeitrag ausgewählt werden kann. Die Spanne liegt bei Familienwochenenden in der Regel bei 280 bis 320 €, entsprechend anteilig bei anderen Kursformaten. Wir hoffen, dadurch einen kleinen „Inflationsausgleich“ zu bekommen und die Familien, die selbst mit steigenden Preisen zu kämpfen haben, nicht unnötig zu belasten.